



Sozialdemokratische Partei  
Cham

Cham, 25. Februar 2021

Einwohnergemeinde Cham  
Mandelhof  
6330 Cham

## **Öffentliche Vernehmlassung des Raumentwicklungskonzepts REK**

Sehr geehrter Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Gemeinderätin und Gemeinderäte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung nehmen wir als Ortspartei gerne die Gelegenheit wahr, zum Raumentwicklungskonzept (REK) Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns in der Vernehmlassung zu äussern. Es ist ersichtlich, dass viel Engagement für die Gemeinde Cham und deren Bevölkerung bevorsteht. Unsere Eingabe im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung stützt sich auf folgende politische Pfeiler:

- a) Identität für alle: Eine Gesellschaft, in der sich jede und jeder frei entfalten kann.
- b) Sukzessives Wachstum mit Qualität: Eine Gesellschaft, in der Mensch und Umwelt eine wichtige Rolle einnehmen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dank der öffentlichen Vernehmlassung diesen Schwerpunkten mehr Bedeutung in der Ortsplanungsrevision zukommen zu lassen.

### **Grundsätzliches:**

Begrifflichkeit:

Die Vision Cham 2040 ist spannend und beinhaltet viel Interessantes und Nützliches. Unter einer Vision versteht sich eine motivierende, positiv formulierte Vorstellung eines Zustandes, was die Gemeinde (Gemeinderat, Bevölkerung, Mitwirkende) erreichen möchte. Mit einer Vision wird eine Richtung vorgegeben, wie sich die Gemeinde entwickeln soll, und wofür diese in der Zukunft stehen will. Letztlich ist eine Vision das Herzstück der bevorstehenden Ortsplanungsrevision, zumal von ihr Impulse, Takt und Marschrichtung ausgehen. Auch die Vision Cham 2040 ist mit

vielen interessanten, positiven und schönen Zielen geschmückt. Letztendlich kommt es jedoch auf die Umsetzung an.

Ortsplanungsrevision 2006:

Im Rahmen der letzten Ortsplanungsrevision 2006 wurden verschiedene Quartierbeschriebe erstellt. Daraus wurden Bearbeitungsschwerpunkte, Aufgaben und erste Lösungen aufgezeigt. Auf diese Beschriebe wird im vorliegenden REK nirgends eingegangen. Sie wären aber wertvolle Unterlagen und könnten als Basis für die Überprüfung des «Erreichten» und «Nicht-Erreichten» dienen. Das Handbuch lässt einen Rückblick aus der letzten Ortsplanungsrevision vermissen. Was ist seit der letzten Ortsplanungsrevision umgesetzt worden und was konnte nicht umgesetzt werden? Interessant ist die Frage nach dem „Weshalb“. Weshalb konnten seit der letzten Ortsplanungsrevision gewisse Punkte umgesetzt resp. nicht umgesetzt werden?

Die SP Cham würde sich wünschen, wenn im REK oder zumindest in den folgenden Etappen der Ortsplanungsrevision rückblickend auf die Ortsplanungsrevision 2006 kritisch eingegangen würde.

Bilder:

Es ist begrüssenswert, wenn Aussagen mit Bildern unterlegt werden. Weshalb die gewünschte Veränderung mit Bildern aus dem Ausland (z.B. Eiffelturm beim Übersichtsplan) untermauert wird, ist hingegen äusserst fragwürdig.

Die SP Cham wünscht, dass die Bilder durch positive Beispiele aus der Gemeinde Cham oder zumindest aus dem Kanton Zug ersetzt werden.

Reservezonen, Planungszonen (ausserhalb der Visionen Cham 2040):

Es fehlt eine Vision wie zukünftige Freiflächen für öffentliche Bauten und Anlagen abgebildet werden. Die aktuelle Schulraumplanung zeigt es überaus deutlich: Sollte Cham weiter in diesem Tempo wachsen, braucht es zukünftig öffentliche Bauten und Anlagen (Schulanlagen, Turnhallen, Sportplätze, Vergrösserung des Hallenbads, Alterszentren, Pflegeheime, etc). Grosser Grundeigentümer in Cham ist der Kanton Zug, insbesondere beim kantonalen Bauernhof Schluetch. Frühzeitige Verhandlungen mit dem Kanton über Reservezonen für öffentliche Bauten und Anlage der Gemeinde sind aus unserer Sicht unabdingbar. Dies sollte auch bei den weiteren Planungen im Rahmen der Ortsplanungsrevision Thema sein.

Die SP Cham fordert eine langfristige Planung, an denen die Gemeinde bei der zukünftigen Planung gemessen werden kann.

### **Spezifisches:**

Die Zielsetzungen (vgl. Handbuch S. 22 ff.) sind wohl formuliert und im Grundsatz zu unterstützen. Leider aber sind die Zielsetzungen beliebig austauschbar und typisch für eine

Agglomerationsgemeinde. Die aktuelle Fassung formuliert viele allgemeine Andeutungen, deren Umsetzung hingegen zu wenig verbindlich ist.

Die SP Cham möchte erreichen, dass im Rahmen der Ortsplanungsrevision konkrete Massnahmen lanciert und umgesetzt werden. Daher haben wir nachfolgend einige Bereiche aufgeführt, in welchen die SP Cham konkreten Handlungsbedarf sieht, und für welche sie eine Präzisierung in der weiteren Planung fordert.

Aus den Unterlagen geht hervor, dass das REK auf folgende Abschnitte resp. Visionen unterteilt wird:

- 1) Cham als Perlensammlung
- 2) Cham als Park
- 3) Cham als Netzwerk

Zu 1 – Cham als Perlensammlung:

#### 1.1 Zentrumsgestaltung:

Nach Einschätzung der SP Cham hat das Zentrum von Cham ein riesiges Potenzial, um insbesondere die Familienfreundlichkeit der Gemeinde zu verdeutlichen und zu stärken. Die heutige Nutzung des Dorfsentrums beschränkt sich im Wesentlichen auf Verkehrsflächen (u.a. Kreisel, Busbuchten). Mit Zone 30 erhoffen wir uns nicht nur eine starke Verkehrsberuhigung resp. -Entschleunigung, sondern fordern zusätzliche Massnahmen zum Schutz des Langsamverkehrs (Fuss- sowie Veloverkehr). Durch Grünflächen, öffentliche Plätze mit Sitzgelegenheiten, verschiedenartige Boulevard-Gastronomien (u.a. Kioske oder Take-Aways) würde das Dorfszentrum nicht nur stark aufgewertet werden, sondern es ergeben sich auch Möglichkeiten für Begegnungszonen und für neue innovative Ideen.

Nach dem Motto „Weniger Asphalt, mehr Grünflächen“ verlangt die SP Cham, dass die versiegelten öffentlichen Flächen, insbesondere oberirdische Parkplätze, reduziert werden. Grosses Potential für verbesserte Platzgestaltungen haben u.a. der Kirchenplatz, der Rigiplatz, der Dorfplatz und der Bahnhofplatz.

#### 1.2 Verdichtetes Bauen im Ortszentrum fördern:

In den vergangenen Jahrzehnten erfolgte das Siedlungswachstum weitgehend ausserhalb der bestehenden Siedlung. Verdichtetes Bauen nach Innen ist notwendig, um dem stetigen Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde gerecht zu werden. In einer schnell wachsenden Gemeinde wie Cham ist das Potenzial für lenkende raumplanerische Massnahmen für eine Siedlungsentwicklung nach Innen gross und muss noch besser ausgeschöpft werden. Im Sinne der angestrebten Verdichtung schlägt die SP Cham vor, eine generelle Aufstufung der Wohnzonen im Ortszentrum zu prüfen.

### 1.3 Historische und funktionelle Zentren:

Die historischen Zentren haben ihre Funktion als funktionelle Zentren eingebüsst, ohne dass neue entstanden sind, resp. die historischen Zentren sind durch Neubauten zur Unkenntlichkeit degradiert worden. Die Gemeinde hat sich stark zur Agglomeration zwischen Luzern und Zürich entwickelt, ohne dass identitätsstiftende neue funktionelle Zentren entstanden sind. Cham braucht im Zentrum dringend neue Perlen, die diesen Namen auch verdienen. Im Handbuch wird viel über Quartiere und Quartierzentren geschrieben, ohne zu erwähnen, wo sich diese Quartiere und ihre Zentren befinden sollen. Die SP Cham fordert, dass zumindest in der weiteren Planung versucht wird, Quartiere in Cham und entsprechende Quartierzentren zu identifizieren. Dies könnte als Basis für die Schaffung von identitätsstiftenden neuen funktionellen Zentren dienen.

### 1.4 Spielplätze:

Genügend grosszügige öffentliche Spielplatzmöglichkeiten, wo sich Kinder bewegen und entfalten können, tragen dazu bei, dass sich Familien in Cham wohlfühlen. Zusätzlich bieten Spielplätze ideale Begegnungszonen für Jung und Alt und Familien verschiedener Herkunft und können etliche Ressourcen durch den Austausch unter den Familien zum Tragen bringen (u.a. Integration). Dabei ist wichtig, dass die Spielplätze eine gute und sichere Erreichbarkeit haben. Durch kurze Distanzen zum Wohnort mit geringen Verkehrsrisiken können Kinder die Spielplätze auch selbstständig aufsuchen.

Die SP Cham wünscht, dass die bestehenden öffentlichen Spielplätze erweitert und allenfalls neue Spielplätze erstellt werden. Eine kindergerechte und sichere Erschliessung der Spielplätze ist wünschenswert und in der weiteren Planung auszuweisen.

### 1.5 Bezahlbarer Wohnraum und Gewerberaum:

Die kontinuierlich und „exponentiell“ steigenden Mietpreise im Wohnungsmarkt verleiten viele Einwohnerinnen und Einwohner dazu ihren Wohn- resp. Heimatort Cham zu verlassen und nur noch zur Arbeit nach Cham zu pendeln. Alte, Junge und insbesondere Einkommensschwache sind davon betroffen. Es ist zwingend notwendig, dass die öffentliche Hand eingreift, um diese traurige Entwicklung zu entschärfen. Die SP Cham wünscht eine gute Durchmischung der Wohnbevölkerung, unabhängig vom Alter, Einkommen oder Herkunft.

Doch auch bezahlbarer Gewerberaum ist notwendig, um die stark unter dem Online-Handel leidenden Geschäfte zu unterstützen. Als Alternative fordert die SP Cham die Förderung von innovativen Lösungsansätzen (z.B. Co-Working-Space o.ä.) durch die Gemeinde Cham.

## Zu 2 – Cham als Park:

### 2.1 Begrifflichkeit «Park»:

Die Idee Cham als Park wurde bereits früher proklamiert und an der gemeindlichen Urnenabstimmung im November 2009 abgelehnt (Parkstadt Cham). Die Frage sei erlaubt, ob es sinnvoll ist, die Bezeichnung Cham als Park erneut aufzunehmen.

Die SP Cham wünscht das die Vision „Cham als Park“ nochmals überprüft wird.

### 2.2 Begrünte Dächer oder Solarzellen:

Bezüglich Flachdächer braucht es klare Vorgaben. So sollen diese entweder begrünt oder mit Solarzellen ausgestattet werden. Dichtere Bauweisen und eine fortschreitende Versiegelung des Bodens bedingen die Begrünung von Fassern / Dächern als teilweisen Ersatz für den Verlust an ebenerdigen Grünflächen.

Die SP Cham fordert, dass dieses Anliegen zumindest bei der Revision der Bauordnung geprüft wird.

### 2.3 Erneuerbar Heizen:

Im Bereich Energie sind Massnahmen zur Benützung der Fernwärme oder alternative erneuerbare Heizungsmöglichkeiten (Erdwärmesonden, Luftwärmepumpen, etc.) weiter zu fördern und zu unterstützen.

## Zu 3 – Cham als Netzwerk:

### 3.1 Schulwegsicherheit:

Ein selbstständiges Bewältigen des Schulweges fördert das Selbstvertrauen sowie die Selbst- und Sozialkompetenz. Zunehmend werden Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht.

Die SP Cham fordert, dass Massnahmen bezüglich der Schulwegsicherheit getroffen und umgesetzt werden. Im Weiteren ist zu prüfen, ob im Bereich der Schulhäuser die Anzahl Parkplätze reduziert werden kann.

### 3.2 Mobilität:

Massnahmen zur Entlastung des Verkehrs (insbesondere in Stosszeiten) erachten wir als zwingend notwendig. Es soll genügend Platz für den Langsamverkehr (Fuss- sowie Veloverkehr) haben. Es braucht grundsätzlich mehr gut vernetzte Velowege und attraktive ÖV-Anschlussmöglichkeiten. Auch die Umsetzung der 30er Zonen und deren Überprüfung erachtet die SP Cham als wichtig, um die Verkehrssicherheit in gewissen Gebieten gewährleisten zu können. Eine Reduktion der Geschwindigkeit, insbesondere in der Nacht, führt auch zu einer deutlichen Abnahme der Lärmbelastung auf den Hauptachsen und in den Quartieren. Dies fördert das Wohlbefinden der Chamerinnen und Chamer.

### 3.3 Überdachte Veloabstellplätze:

Damit der Verkehr entlastet wird, soll der Veloverkehr attraktiver gestaltet werden. Die SP Cham wünscht, dass mehr überdachte und allenfalls abschliessbare Veloabstellplätze, insbesondere bei den Bahnhöfen, erstellt werden. Dies würde den Veloverkehr in Cham zusätzlich fördern.

Die SP Cham ist zuversichtlich, dass unsere geforderten Massnahmen für die Gemeinde Cham ergänzend zur bestehenden Ortsplanungsrevision erarbeitet und in der Ortsplanungsrevision berücksichtigt werden können.

Freundliche Grüsse

Im Namen der SP Cham

Jonas Tresch  
Co-Präsident

Jasmin Fröhlich  
Co-Präsidentin